

Name _____ Datum _____

Wiederholungsfragen — Modul Eins

1. Richtig oder falsch? "Ein Gegenstand hat neutralen Auftrieb, wenn das Gewicht der von ihm verdrängten Wassermenge geringer ist als sein eigenes Gewicht."
2. Erkläre, weshalb Auftriebs-/Tariierungskontrolle an der Oberfläche wie unter Wasser eine der wichtigsten Tauchfertigkeiten darstellt, die jeder Taucher beherrschen sollte.

An der Oberfläche:

Unter Wasser:

3. Setze in die Lücken die passenden "Süßwasser" oder "Salzwasser" ein:
"Der selbe Gegenstand wird in _____ mehr Auftrieb haben als in _____"
4. Richtig oder falsch? "Da Wasser eine wesentlich grössere Dichte hat als Luft, stellen sich Änderungen des Drucks unter Wasser schneller ein."
5. Vervollständige die folgende Tabelle für einen abgeschlossenen, flexiblen Behälter, der an der Oberfläche total mit Luft gefüllt ist.

Tiefe	Druck	Volumen	Dichte
0 m			
10 m			
30 m			
40 m			

6. Kreuze die beste Definition für *Barotrauma* an.
 - a. Ein Zustand, der Schmerzen und Beschwerden verursacht, wenn der Druck ausserhalb eines mit Luft gefüllten Hohlraums in deinem Körper kleiner ist als der Druck innerhalb dieses Hohlraums.
 - b. Ein Zustand, der Schmerzen und Beschwerden verursacht, wenn der Druck innerhalb eines mit Luft gefüllten Hohlraums in deinem Körper kleiner ist als der Druck ausserhalb dieses Hohlraums.
7. Kreuze jede Aussage an, mit der eine Druckausgleichstechnik während des Abstiegs beschrieben wird.
 - a. Halte deine Nase zu und versuche sanft auszuatmen.
 - b. Schlucke und bewege deinen Kiefer von links nach rechts.
 - c. Kombination der Methoden a) und b).
8. Erläutere, wie oft du während des Abstiegs Druckausgleich in den luftgefüllten Hohlräumen durchführen sollst.

9. Richtig oder falsch? "Falls du Beschwerden in deinen Ohren beim Abstieg verspürst, dann setze den Abstieg fort, bis die Beschwerden vorbei sind."
10. Nenne die wichtigste Regel für das Gerätetauchen.
11. Kreuze die Aussage an, welche die beste Definition für eine *Umkehrblockierung* darstellt.
 - a. Ein Zustand, der dann eintritt, wenn Luft aus einem Hohlraum in deinem Körper beim Aufstieg nicht entweichen kann; dies verursacht Schmerzen und Beschwerden.
 - b. Ein Zustand, der dann eintritt, wenn Luft aus einem Hohlraum in deinem Körper beim Aufstieg entweicht und dabei Schmerzen und Beschwerden verursacht.
12. Beschreibe, was du tun sollst, wenn du aufgrund sich ausdehnender Luft beim Aufstieg Beschwerden in den Ohren, den Nebenhöhlen, dem Magen, den Därmen oder den Zähnen verspürst.
13. Weshalb muss sich beim Gerätetauchen die Nase innerhalb der Maske befinden?
14. Erläutere die beste Art, um das Eindringen von Wasser in deine Pressluftflasche zu verhindern.
15. Kreuze die richtige Aussage an. Das wichtigste Merkmal bei der Auswahl eines Lungenautomaten ist:
 - a. seine Farbe.
 - b. die Zahl seiner Schlauchanschlüsse
 - c. ein geringer Atemwiderstand
 - d. seine Grösse

Name _____ Datum _____

Wiederholungsfragen — Modul Zwei

1. Kreuze die richtige Aussage an: "Unter Wasser erscheinen Objekte 25% _____ und _____."
a. kleiner, weiter entfernt b. grösser, näher
2. Kreuze die richtige Aussage an: "Da es sich im Wasser viermal schneller als in Luft fortbewegt, wirst du U/W Schwierigkeiten haben, die Richtung zu bestimmen, aus der _____ kommt."
a. das Licht b. ein Geräusch
3. Setze das richtige Wort ein: Schneller oder langsamer.
"Wasser leitet Wärme von deinem Körper _____ ab als Luft.
4. Beschreibe, was du tun solltest, wenn du U/W vor Kälte fortwährend zu zittern beginnst.
5. Kreuze von den Verfahren, die du praktizieren kannst, um den erhöhten Widerstand des Wassers beim Tauchen auszugleichen, die hier angegebenen an:
a. Bringe dich und deine Ausrüstung in Stromlinienform.
b. Vermeide schnelle, ruckartige Bewegungen.
c. Schwimme langsam und gleichförmig.
d. Begrenze dein Tempo U/W.
6. Kreuze die Aussage an, welche das richtige Atmen beim Tauchen am besten beschreibt.
a. fortwährend schnell und flach b. fortwährend langsam und tief
7. Es ist einfach, Überanstrengung beim Tauchen zu vermeiden. Kreuze die hier angegebenen richtigen, vorbeugenden Massnahmen an.
a. Schwimme langsam, und vermeide lang anhaltende Aktivitäten.
b. Verwende zum Vorankommen unter Wasser vorzugsweise die Arme statt der Beine.
c. Kenne deine physischen Grenzen.
8. Erkläre was zu tun ist, wenn du dich beim Tauchen überanstrengt hast.
a. Unter Wasser:

b. An der Oberfläche:
9. Kreuze alle Aussagen an, welche eine Technik zur Kontrolle der Atemwege darstellen:
a. Verwende deine Zunge als "Spritzschutz", indem du sie gegen den Gaumen drückst, wenn beim Einatmen Wasser mitkommt.
b. Atme langsam ein.
c. Vermeide schnelle, ruckartige Bewegungen.
d. Atme vorsichtig ein.

10. Erläutere, weshalb man keine zu eng sitzende Kopfhaube tragen sollte.
11. Kreuze die zutreffende Aussage an. Das wichtigste Merkmal jedes Gewichtssystems ist:
- Grösse und Form der Bleigewichte.
 - Die Leichtigkeit der Einstellung.
 - Eine Schnellabwurfschnalle.
12. Kreuze die richtige Aussage an. Eine alternative Luftversorgung sollte **auffällig markiert** sein, damit sie schnell und leicht von einem Taucher, der Luft braucht identifiziert werden kann.
- unter dem Bleigurt verstaut
 - auffällig markiert
13. Beschreibe, wo deine alternative Luftversorgung am Körper angebracht sein sollte.
14. Richtig oder falsch? Ein Tauchermesser wird als Werkzeug verwendet (zum Messen, Stochern, Graben, Schneiden, Hämmern), aber es ist nicht als Waffe gedacht, noch sollte es als eine solche verwendet werden.
15. Bestimme die Bedeutung des hier dargestellten Standard-Handzeichens.



- OK?OK.
 - Notlage, Hilfe
 - Habe keine Luft
16. Erkläre, wie ein korrekte Tarierungskontrolle durchgeführt wird
17. Zähle die einzelnen Schritte des Sicherheitschecks zur Kontrolle der Ausrüstung vor dem Tauchgang auf, beschreibe sie und erkläre, wann du diesen Check durchführen solltest.

Name _____ Datum _____

Wiederholungsfragen — Modul Drei

1. Es gibt mehrere Faktoren, welche die Sichtweite U/W beeinflussen. Kreuze die hier angegebenen an.
 - a. Wetter
 - b. Strömungen
 - c. Umgebungsdruck
 - d. Schwebeteilchen
2. Richtig oder falsch? "Um Probleme beim Tauchen in klarem Wasser zu vermeiden, verwende einen präzisen Tiefenmesser, schaue häufig darauf, und verwende zum Abstieg und zum Aufstieg das empfohlene Seil."
3. Erkläre, was du tun sollst, wenn du an der Oberfläche von einer Strömung erfasst wirst.
4. Richtig oder falsch? "Du wirst das Schwimmen gegen eine leichte Strömung am Grund einfacher finden, da Strömungen am Grund im allgemeinen schwächer sind als an der Oberfläche."
5. Kreuze die richtige Aussage an. Bei Strömung solltest du generell deinen Tauchgang beginnen:
 - a. mit der Strömung
 - b. schräg zur Strömung
 - c. gegen die Strömung
6. Kreuze die richtige Aussage an. Fast alle Verletzungen, an denen Lebewesen im Wasser beteiligt sind, werden verursacht durch ein ***defensives*** Verhalten des Tieres.
 - a. unvorhersehbares
 - b. unprovokiertes
 - c. defensives
7. Beschreibe, was du tun sollst, wenn du U/W ein potentiell aggressives Tier erblickst.
8. Richtig oder falsch? "Aus Gründen der Sicherheit und zum Spasses beim Tauchen, verschaffe dir immer zunächst eine Orientierung, wenn du in einem neuen Gebiet tauchen oder an einer neuen Aktivität teilnehmen willst."
9. Eine *Rissströmung* lässt sich erkennen an einer trüben, schäumenden Wasserzone, die _____ fließt."
 - a. Richtung Ufer
 - b. seewärts
 - c. parallel zur Küste
10. Stelle drei Möglichkeiten dar, wie sich beim Tauchen die meisten an der Oberfläche auftretenden Probleme vermeiden oder kontrollieren lassen.
 - 1.
 - 2.
 - 3.

11. Richtig oder falsch? "Der *erste* Schritt bei der Hilfeleistung für eine/n anderen Taucher/in mit einem Problem an der Oberfläche besteht darin, ihn/sie anzusprechen, um ihm/ihr Mut zu machen und ihn/sie zu überzeugen, sich zu entspannen."

12. Ordne den fünf Optionen für eine Situation "Luft wird knapp/Keine Luft mehr" die Prioritäten 1 bis 5 zu.
 - Notaufstieg unter Einsatz von Auftrieb
 - kontrollierter, schwimmender Notaufstieg
 - normaler Aufstieg
 - Aufstieg unter Wechselatmung
 - Aufstieg unter Verwendung einer alternativen Luftversorgung

13. Kreuze die richtige Aussage an. Wenn du U/W dich verfängst / irgendwo hängenbleibst, so sollst du:
 - a. dich um die eigene Achse drehen und winden, um dich zu befreien.
 - b. inne halten, überlegen, und dann in aller Ruhe daran gehen, dich zu befreien.

14. Richtig oder falsch? "Bei einem/r bewusstlosen Taucher/in ist von vorrangiger Bedeutung, ihn/sie aus dem Wasser zu bringen."

15. Richtig oder falsch? "Sobald ein/e bewusstlose/r Taucher/in aus dem Wasser gebracht wurde, sollte man ihm/ihr Sauerstoff verabreichen, falls verfügbar."

Name _____ Datum _____

Wiederholungsfragen — Modul Vier

1. Ein detailliertes Logbuch stellt den Nachweis deiner Erfahrung dar, der in vielen Situationen verlangt wird. Kreuze diejenigen an, für die diese Aussage gilt.
 - a. für die Teilnahme an Weiterbildung
 - b. von Tauchgeschäften, wenn du Ausrüstung kaufst
 - c. wenn du auf Tauchbasen oder vom Boot tauchst

2. Erkläre, wie sich Probleme mit verunreinigter Luft vermeiden lassen.

3. Nenne zwei Möglichkeiten, wie Taucher Probleme mit Sauerstoff vermeiden.
 - a.
 - b.

4. Kreuze die in Zusammenhang mit *Stickstoffnarkose* ("Tiefenrausch") stehenden Symptome an:
 - a. Koordinationsschwierigkeiten
 - b. unsinniges Verhalten
 - c. Schmerzen in Gelenken und Gliedern

5. Kreuze nur eine Antwort an: Um *Stickstoffnarkose* zu vermeiden,
 - a. halte zwischen den Atemzügen die Luft kurz an.
 - b. führe frühzeitig und häufig Druckausgleich durch.
 - c. vermeide tiefe Tauchgänge.

6. Kreuze jedes Symptom an, das in Zusammenhang mit der *Dekompressions-Krankheit* stehen kann:
 - a. unsinniges Verhalten
 - b. leichtes Prickeln
 - c. kirschrote Lippen
 - d. Schwäche und anhaltende Erschöpfung

7. Erläutere das Erste-Hilfe-Verfahren, um jemandem mit *Dekompressions-Krankheit* zu helfen.

8. Richtig oder falsch? "Bei beiden Versionen des *Recreational Dive Planner*, PADI's "*Tauchgangs-Planer für Sporttaucher*", musst du eine Auftauchgeschwindigkeit einhalten, die 18 Meter pro Minute nicht überschreitet."

9. Ordne die richtigen Buchstaben zu.
- Maximale Tiefe für Open Water Taucher
- Maximale Tiefe für Taucher mit Ausbildung und Erfahrung oberhalb der Open Water Stufe
- Maximale Tiefe für Taucher mit Ausbildung in Tieftauchen (Deep Diver Spezialkurs)
- a. 18 Meter b. 40 Meter c. 30 Meter
10. Gemäß *Recreational Dive Planner* (Tabellen-Version) beträgt die Nullzeitgrenze für 18 Meter:
11. Welches ist die WG nach einem Tauchgang auf 12 Meter für 24 Minuten?
Wiederholungsgruppe
12. Nach einem Tauchgang bist du in Wiederholungsgruppe K. Welches ist deine neue Wiederholungsgruppe nach einer Oberflächenpause von 34 Minuten?
Wiederholungsgruppe
13. Ein Taucher in Wiederholungsgruppe G plant einen Tauchgang auf 17 Meter. Welches ist seine maximal erlaubte Grundzeit gemäss *Recreational Dive Planner* (Tabellen-Version)?
Maximal erlaubte Grundzeit Minuten
14. Gib die letzte Wiederholungsgruppe beim Auftauchen nach folgender Abfolge von Tauchgängen an.
- Erster Tauchgang: 16 Meter / 23 Minuten;
Oberflächenpause: 1:30
Zweiter Tauchgang: 10 Meter / 46 Minuten.
Letzte Wiederholungsgruppe =
15. Gib die letzte Wiederholungsgruppe beim Auftauchen nach folgender Abfolge von Tauchgängen an.
- Erster Tauchgang: 18 Meter / 15 Minuten;
Oberflächenpause: 1:00
Zweiter Tauchgang: 12 Meter / 30 Minuten.
Letzte Wiederholungsgruppe =

Name _____ Datum _____

Wiederholungsfragen — Modul Fünf

(Beantworte alle Fragen, gleichgültig ob du die Tabellen-Version oder die "Wheel"-Version des *Recreational Dive Planner*, PADI's *"Tauchgangs-Planer für Sporttaucher"*, verwendest.)

1. Beschreibe die drei Situationen, in denen ein *Sicherheits-Stop* immer gemacht werden sollte.
 - a.
 - b.
 - c.

2. Kreuze eine Antwort an. "Wenn du zufällig eine Nullzeitgrenze oder eine Restnullzeit für nicht mehr als 5 Minuten überschritten hast, dann solltest du langsam mit maximal 18 Meter pro Minute auftauchen bis auf 5 Meter und dort _____ bleiben, bevor du zur Oberfläche auftauchst. Nach dem Erreichen der Oberfläche tauche nicht für mindestens _____."
 - a. 8 Minuten, 6 Stunden
 - b. 15 Minuten, 24 Stunden

3. Nenne die Höhe (in Metern), über welcher der *Recreational Dive Planner*, PADI's *"Tauchgang- Planer für Sporttaucher"* nicht verwendet werden darf, falls nicht besondere Verfahrensweisen angewendet werden.

4. Richtig oder falsch? "Um hinreichend sicher sein zu können, dass du frei von Symptomen der Dekompressions-Krankheit bleibst, wenn du nach dem Tauchen in einem Verkehrsflugzeug fliegst, solltest du mindestens 12 Stunden warten."

5. Erkläre die zu praktizierende Verfahrensweise, wenn du einen Tauchgang in kaltem Wasser oder unter anstrengenden Bedingungen mit dem *Recreational Dive Planner* planst.

6. Was ist die erforderliche Mindest-Oberflächenpause zwischen einem Tauchgang auf 18 m für 40 Min. und einem nachfolgenden Tauchgang auf 14 m für 60 Min.?

7. Was ist die erforderliche Mindest-Oberflächenpause zwischen einem Tauchgang auf 20 m für 29 Min. und einem nachfolgenden Tauchgang auf 14 m für 39 Min.?

8. Welcher der dargestellten Kompasskurse — A, B oder C — zeigt den *Umkehrkurs* zu Bild 1 an?



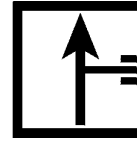
Bild 1



A



B



C

Der Umkehrkurs wird angezeigt in Bild:

9. Was ist der Zweck des PADI Weiterbildungs-Systems?
Weiterbildungskurse ermöglichen dir, sicher und mit Selbstvertrauen:
- 1.
 - 2.
 - 3.
10. Welches sind die Vorteile der PADI "Adventure" Tauchgänge und des PADI Advanced Open Water Programms?
- 1.
 - 2.
 - 3.
 - 4.
 - 5.
11. Nenne den Zweck des PADI *Discover Local Diving* Programms:
12. Wann solltest du die Teilnahme an PADI's "Scuba Review" Auffrischungs- und Wiederholungsprogramm in Betracht ziehen?
13. Was sind die Beziehungen zwischen "Adventure" Tauchgängen, Advanced Open Water Freiwasser-Tauchgängen und den Freiwasser-Tauchgängen der PADI Spezialkurse?